

30. Juli 2008

Pressemitteilung 56-08

Kommission reagiert endlich: Maßnahmen gegen Bahnlärm im Rheintal

Der südbadische Europaabgeordnete Dr. Andreas Schwab (CDU) hat die Pläne der Europäischen Kommission begrüßt bei der Lärmschutzminderung für den Schienenverkehr tätig zu werden: "Dies ist endlich ein gutes Zeichen für die Menschen, die unter der hohen Lärmbelastung leiden. Wir brauchen einen umfassenden Ansatz zur Lärmreduzierung und eine faire Lastenverteilung, denn die Rheinstrecke, die durch die Mitte Europas führt, wird von vielen europäischen Unternehmen genutzt", so Schwab.

In ihrer Mitteilung von Juli 2008 teilt die Kommission mit, dass bis 2015 alle Güterwagen in Europa, die jährlich mehr als 10.000 Kilometer zurücklegen (15% des Wagenbestandes) mit neuen Bremsklötzen ausgestattet werden sollen. Dies werde die Rollgeräusche um bis zu 50% reduzieren. "Ein wichtiger Schritt zur effektiven Lärmbekämpfung ist die Verbesserung des Rollmaterials, z.B. durch die Umstellung auf leisere Kunststoffbremsen", erklärt Schwab.

Die Kommission prüft zur Zeit noch die Frage der Finanzierung der Umrüstung. Drei Schritte schlägt die Kommission hierfür vor: die Einführung lärmabhängiger Trassenpreise, die Festlegung von Lärmemissionsgrenzen durch die Mitgliedsstaaten und Selbstverpflichtungen des Eisenbahnsektors. Auch sollen finanzielle Anreize für Betreiber zur Umstellung auf leisere Bremsen geschaffen werden. Solche Anreize könnten, so die Kommission, auch durch die einzelnen Mitgliedstaaten, in diesem Falle also die Bundesregierung gesetzt werden, z.B. durch verminderte Weegeentgelte oder Direktzuschüsse unter Beachtung der Leitlinien über staatliche Beihilfen für Eisenbahnunternehmen.

"Im Zentrum des Konzepts muss in jeden Fall die Effektivität der Maßnahmen stehen", fordert Schwab. Er werde die Kommissionsvorschläge deswegen genau prüfen. Schwab selbst hatte in verschiedenen Gesprächen mit dem früheren EU-Verkehrskommissar Barrot auf die Lärmproblematik hingewiesen und auf weitere Maßnahmen hingewirkt.

Für weitere Informationen:

Büro Dr. Andreas Schwab, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2837938

WAHLKREISBÜRO:

Eisenbahnstr. 64
79098 Freiburg
Tel.: 0761/2171313
Fax: 0761/2171314
<http://www.andreas-schwab.de>

ABGEORDNETENBÜRO:

Rue Wiertz ASP 10 E 116
B-1047 Brüssel
Tel.: 0032/22847938
Fax: 0032/22849938
post@andreas-schwab.de

BÜRO STRABBURG:

Tel.: 0033/388177938
Fax: 0033/388179938

EUROPABÜRO ROTTWEIL:

Tel.: 0741/41506
Fax: 0741/43112